

Force Majeure

PA6.6 Compounds

Ludwigshafen, 07.03.2018

Force Majeure PA6.6 Compounds

Update 07.03.2018

Fakten zur Force Majeure:

- Am britischen Produktionsstandort Seal Sands ist an einer Einheit zur Erzeugung des Hochdruckdampfes ein unerwarteter Schaden aufgetreten. Infolgedessen mussten alle Anlagen am Standort, darunter auch die von INEOS betriebene Hexamethyldiamin-(HMD)-Anlage der BASF, kontrolliert heruntergefahren werden.
- Daraufhin hat INEOS am 23.01.2018 gegenüber der BASF Force Majeure für HMD erklärt.
- Ausgelöst durch eine sehr hohe Nachfrage in Kombination mit bereits bestehenden Liefereinschränkungen, ist die Marktsituation für PA6.6-Polymere und Compounds bereits extrem angespannt.
- Als Konsequenz der unvorhergesehenen Probleme, deren Ursachen außerhalb des Einflussbereichs der BASF liegen, war BASF gezwungen, am 24.01.2018 Force Majeure für HMD, AH-Salz, PA6.6 Polymer und PA6.6 Compounds zu erklären.
- Die Force Majeure-Erklärung wurde an die betroffenen Kunden weitergeleitet.

Betroffene Produkte und Regionen hinsichtlich PA6.6 Compounds:

- Alle PA6.6 Compounds (Ultramid® A und Capron® PA6.6), die von BASF-Gruppengesellschaften in Europa produziert und verkauft werden.
- Alle PA6.6 Compounds (Ultramid® A und Capron® PA6.6), die von BASF-Gruppengesellschaften in Europa produziert und außerhalb Europas verkauft werden.

Force Majeure PA6.6 Compounds

Update 07.03.2018

Maßnahmen:

- Die Reparaturarbeiten an der zentralen Versorgungseinheit am Standort in Seals Sands sind abgeschlossen.
- Die HMD-Anlage und die PA6.6-Polymeranlagen laufen stabil.
- Aktuell füllen wir schrittweise das Portfolio der Ultramid® A-Compounds, um die Produktverfügbarkeit schnellstmöglich wiederherzustellen.
- Dennoch ist es derzeit noch nicht möglich, eine verlässliche Aussage zur Dauer der Force Majeure Situation abzugeben.
- Ein jeweils funktionsübergreifendes strategisches und operatives Force Majeure-Team der BASF arbeitet mit Hochdruck daran, die Situation zu managen und zu lösen.
- Nach wie vor werden alle Optionen geprüft und genutzt, PA6.6 Polymer aus anderen Quellen zu beziehen.
- Außerdem werden weiterhin alle Optionen geprüft, PA6.6 Compounds von BASF Gruppengesellschaften außerhalb Europas zu beziehen.
- Eine Allokation nach den für Force Majeure geltenden Prinzipien wurde durchgeführt.
- Die individuellen Lieferquoten für März wurden den Kunden bereits mitgeteilt.
- Eine Aussage zu den Lieferquoten für April ist frühestens Mitte März möglich.

 **BASF**

We create chemistry